

Protokoll der Gesamtkonferenz vom 05.03.2007

Zeit: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Anwesende:

Das Kollegium der Grundschule am Salzbach

Entschuldigt: Frau Elfert, Frau Temmen-Griepentrog

Die Elternvertreter/innen:

Frau Nonte, Herr Raabe, Frau Schöning-Strothmann, Frau Schwöppe, Frau Steinkämper

Entschuldigt: Herr Hartmann, Frau Tholen

Die Schülervertreter/innen:

Paul Gode, Marie-Veronique Kowalski, Johanna Lintker, Nico Rolf, Jamie-Lee Withero

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen:

Frau Beutelmann, Frau Conrad-Geschwinde, Frau Schlehahn

Die Mitglieder des Fördervereins:

Frau Steinkämper

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Die Beschlussfähigkeit der Gesamtkonferenz wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Gesamtkonferenz vom 18.12.2006 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht des Fördervereins:

Frau Plogmann dankt vorab dem Förderverein und den beteiligten Lehrern für ihren Einsatz für eine gelungene Lesenacht.

Frau Steinkämper berichtet:

1. Die Teilnahme an der Lesenacht war sehr groß und nur durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Förderverein, den Eltern und den Lehrern möglich.
2. Auf der im Februar stattgefundenen Sitzung wurde über die Verteilung des zur Verfügung stehenden Geldes gesprochen: Anschaffung von Schaukeln, Anschaffung eines Multimedawagens, Aufrüstung des Computerraumes und einzelner Klassen durch Internetanschluss, Mitfinanzierung der Lesenacht, Anschaffung von Materialien für den Sport- und Schwimmunterricht.
3. Für den bevorstehenden Trödelmarkt am 11.03.2007 mögen die Teilnahmezettel bitte abgegeben werden.
4. T-Shirts mit dem Logo der Grundschule am Salzbach können in verschiedenen Größen bei Frau Tholen bestellt und gekauft werden.
5. Für die Schülerbücherei sollen auf dem Trödelmarkt Bücher erworben werden.

TOP 4: Bericht zur Schulwegsicherung

Stellvertretend für die Schulwegsicherungsbeauftragte Frau Wintken berichtet Frau Redecker: Für den Aufbau des Schülerlotsendienstes werden noch Eltern als freiwillige Helfer gesucht. An den nächsten Elternabenden soll diese Bitte in den Klassen vorgetragen werden, um durch Informationen Eltern als Lotsen zu gewinnen.

Die Fahrradprüfung für die 4. Klassen ist in Vorbereitung.

Das Thema Gewaltprävention soll in den 3. Klassen im Sachunterricht behandelt werden.

TOP 5: Beschlussfassung über das Lehr- und Lernmittelbudget 2007

Die Beschlussfassung über das Lehr- und Lernmittelbudget wird einstimmig genehmigt.

TOP 6: Konzept der Ganztagsbetreuung

Herr Rekers stellt das Konzept für die Testphase der Ganztagsbetreuung, die bis zu den Sommerferien gilt, vor. Die Anmeldeformulare beinhalten noch organisatorische Schwierigkeiten. Der Preis für das tägliche Mittagessen beträgt 2,60€. Verantwortlich für die Betreuung ist die Gemeinde. Bei der Wahl der Angebote muss unbedingt ein Erst- Zweit- und Drittwunsch für jeden Tag angegeben werden, um eine sinnvolle Verteilung zu ermöglichen. Das offene Modell soll für die Zeit der Probephase gelten. Die Schulwege liegen in der Verantwortung der Eltern, wenn die Schüler nur an den Nachmittagsangeboten teilnehmen. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Kosten für das Essen bis zu den Sommerferien sollen per Einzugsermächtigung beglichen werden. Die Klassenlehrer/innen überprüfen die Richtigkeit der ausgefüllten Formulare.

Das Konzept wird einstimmig genehmigt.

Herr Raabe stellt Informationen zur Testphase der Ganztagsbetreuung vor, die in Gesprächen im Schulelternrat gesammelt wurden. Die Informationen werden in Absprache mit den Teilnehmern der Gesamtkonferenz korrigiert und aktualisiert. Sie können unter der Homepage der Schule: www.grundschule-am-salzbach.de nachgelesen werden. Weitere Fragen können mit der Schulleitung geklärt werden.

TOP 7: Mitteilungen, Anregungen, Wünsche

a) der Schülerschaft

Die Schüler bitten bei einer künftigen Lesenacht, die Gruppeneinteilung nicht nach Klassen getrennt vorzunehmen.

Es wird der Wunsch nach einem Sponsorenlauf geäußert, wobei der Spendenzweck noch überlegt werden soll. Die Festlegung auf einen Zeitpunkt im laufenden Schuljahr ist nicht möglich. Terminvorschlag im neuen Schuljahr: Woche vom 8. – 12. Oktober 2007.

b) der Elternschaft

Frau Schwöppe weist auf die nächste Läuseaktion am 11. 04. 2007 ab 7.30 Uhr hin. Mithelfer für die Überprüfung aller Schüler sollen auf den Elternabenden gefunden werden.

c) der Lehrerschaft, der pädagogischen Mitarbeiter

Frau Exner kündigt das nächste Low-T-Ball-Turnier an. Für die zwei getrennten Termine am 19. und 20. April werden Pläne erstellt, der Sportunterricht fällt an diesen Tagen aus. Am 19. und 23. März sollen Übungstage stattfinden, an denen alle Sportlehrer vorbereitend mit den Klassen üben können. Am 13. März 2007 um 16.00 Uhr ist ein Vorbereitungstreffen für alle Interessierten geplant.

Frau Schierhölter bittet um eine Neuregelung für die Nutzung des neuen Schulhofes mit den Fußballtoren. Es wird entschieden, dass die 3. und 4. Klassen in beiden Pausen dort spielen können.

Bei nassem Wetter soll der nicht gepflasterte Teil des Schulhofes durch das Aufstellen von gut sichtbaren Hütchen gesperrt werden.

Frau Beutemann weist auf den Einsatz von neuen Spielen in der Betreuungszeit hin.

d) des Schulträgers

Die Gemeinde unterstützt die Ganztagsbetreuung im zweiten Schulhalbjahr mit 15000€.

e) der Schulleiterin

Frau Plogmann weist auf einen Brief der evangelischen Kirchengemeinde, in dem Herr Pastor Reinhard Keding um die Erteilung eines ordnungsgemäßen evangelischen Unterrichts durch entsprechende Fachkräfte bittet.

Für Schüler, die im kommenden Schuljahr nach Nordrhein-Westfalen gehen werden, beginnen die Sommerferien am 29.06.2007.

Am 5.07.2007 erfolgt die Ausgabe der Empfehlungen.

Am 2.07.2007 findet der Schnuppertag der künftigen 1. Klassen statt. Der Elterninformationsabend ist an diesem Tag um 20.00 Uhr.

Die Schulanmeldungen sind in der Zeit vom 17. – 20.04.2007.

Die pädagogische Testung wird in der Zeit vom 14. – 16.05.2007 durchgeführt.

Die Arbeitsgruppen aus den Hospitationsringen haben ihre Arbeitsergebnisse dokumentiert.

Die 33,5 eingerichteten Förderstunden des zweiten Schulhalbjahres werden gleichmäßig auf die Klassenstufen verteilt.

Über ein Projekt über den richtigen Umgang mit Geld im Auftrag der Sparkasse soll für die 4. Klassen nachgedacht werden. Der von der Sparkasse beauftragte Herr Bartelt wird zur nächsten Elternratssitzung am 22.05.2007 eingeladen, um das Projekt Achtung Schuldenfalle vorzustellen.